

1000 Euro für den Kinderfonds

Vom Schützenkönig

Gifhorn. Das war eine richtige Sause, und Geld für einen guten Zweck hat sie auch noch eingebracht: Zur Scheibenübergabe hatte Schützenkönig Bastian Till Nowak Anfang Juni auf seinen Hof eingeladen, rund 200 Gäste feierten mit ihm. Nowak reichte die Spendendose herum – und übergab am Montag 1000 Euro aus der Sammlung im Beisein der Andermänner Thomas Reuter und Patrick Meyer-Buchtien an Holger Ploog vom Gifhorer Kinderfonds. Bei der Sammlung selbst hatte auch Andermann Lutz Dannheim kräftig unterstützt.

„Das zeichnet die Gifhorer Schützen aus, dass sie nicht nur an ihre eigenen Traditionen denken, sondern auch einen Blick auf die Gesellschaft werfen, wo Hilfe benötigt wird“, begrüßte Bürgermeister Matthias Nerlich seine Gäste im Rathaus. Ein Blick, den Bastian Till Nowak nicht zum ersten Mal warf, wie Holger Ploog erinnerte. Während der Corona-Pandemie hatte Nowak digitale Schützenfeste für Gifhorn kreiert und die Erlöse aus den dortigen Spendenaufrufen ebenfalls an den Kinderfonds gegeben. „Das zeigt, wie verbunden der amtierende Schützenkönig dem Kinderfonds ist“, sagte Ploog. „Jeder Euro ist beim Kinderfonds gut aufgehoben. Das Geld kommt außerdem nicht nur von mir, ich habe nur aufgestockt. Mein Dank gilt allen, die gespendet haben“, erklärte Nowak.

Holger Ploog hatte noch ein paar Zahlen für die Anwesenden mitgebracht. In diesem Jahr benötigt der Kinderfonds 106.000 Euro für seine Projekte für Schul- und Kita-Kinder. Mittlerweile betreut der Kinderfonds 29 Kitas, mit 14 startete er im Jahr 2008. „Das zeigt, wie Gifhorn wächst.“ Die Zahlen zeigten aber auch, dass Kinderarmut ein Thema sei. In Niedersachsen lag sie 2020 bei 12,7 Prozent und im Landkreis Gifhorn bei 9,09 Prozent. Im Vergleich: In der Stadt Gifhorn lag sie bei 17,2 Prozent. *ba*



Spende für den Gifhorer Kinderfonds: Thomas Reuter (v.r.), Serina Hoffmann, Matthias Nerlich, Holger Ploog, Bastian Till Nowak und Patrick Meyer-Buchtien.